

PRESSE-INFORMATION

IT-29-08-17

LÜNENDONK®-STUDIE 2017:

UNTERNEHMEN KOMMEN MIT DIGITALER TRANSFORMATION VORAN
UND INVESTIEREN STARK IN DIGITALE GESCHÄFTSMODELLE

- **Unternehmen setzen 2017/2018 hohe Prioritäten auf die Digitalisierung der Kundenschnittstellen und der weiteren Automatisierung von Prozessen**
- **Budgets zur Anpassung der IT-Prozesse, Anwendungsentwicklung und Systemintegration steigen stark**
- **EU-DSGVO führt zu massiven Investitionen in IT-Security**
- **Lünendonk®-Studie ab sofort kostenfrei verfügbar unter <http://expert.luenendonk.de/studie/it-beratung-service>**

Mindelheim, 29. August 2017. — Die Digitalisierungsstrategien von Großunternehmen und Konzernen richten sich 2017 und 2018 sowohl auf die Verbesserung der Customer Journey als auch auf Produkt- und Service-Innovationen und die weitere Optimierung der Geschäfts- und IT-Prozesse durch Automatisierung und den Einsatz Künstlicher Intelligenz und Robotics. Aus diesen strategischen Zielen leiten sich signifikante Investitionen in Technologien ab sowie eine hohe Nachfrage nach externen Beratungs- und IT-Dienstleistern für die Projektumsetzung.

So hat in 65 Prozent der Unternehmen die „Optimierung der Prozesse durch Vernetzung, Automatisierung und Standardisierung“ eine hohe Relevanz. Fast genauso viel Unternehmen arbeiten 2017/2018 parallel an der „Verbesserung der Customer Journey durch den Einsatz von Data Analytics“ sowie der „Entwicklung und Umsetzung von Produkt- und Service-Innovationen“. Das sind Ergebnisse der aktuellen Lünendonk®-Studie 2017 „Der Markt für IT-Beratung und IT-Service in Deutschland“, für die 103 große Anwenderunternehmen mit mindestens 2.500 Mitarbeitern befragt wurden. 43 Prozent dieser Anwenderunternehmen erwirtschaften mehr als eine Milliarde Euro Umsatz und haben folglich signifikante IT-Ausgaben. Weitere 40 Prozent der untersuchten Anwenderunternehmen verzeichneten 2016 zwischen 500 Millionen und einer Milliarde Euro Umsatz.

Hohe Investitionen in Aufbau von Cloud-Plattformen

Ein besonderes Augenmerk der befragten Unternehmen liegt im Aufbau von Cloud-Plattformen, Smart Home oder der Vernetzung von Fahrzeugen. 42 Prozent der befragten Kundenunternehmen planen, 2017/2018 massiv in den „Aufbau von Plattformen für die Entwicklung und Vermarktung digitaler Geschäftsmodelle“ zu investieren. „Ein Großteil der Unternehmen befindet sich derzeit in den Phasen der Konzeption beziehungsweise dem Bau und der Erprobung von Prototypen. Denn nur 27 Prozent der Unternehmen planen aktuell mit Hilfe von Cloud-Plattformen die Vernetzung von Kooperationspartnern zu Ökosystemen“, beschreibt Mario Zillmann, Partner bei der Lünendonk & Hossenfelder GmbH und Studienautor, die digitale Reife der untersuchten Unternehmen. Die technischen Voraussetzungen dafür sind aber in den meisten Unternehmen bereits geschaffen.

Hybrid Cloud führt zu Anstieg der IT-Budgets

Da die Mehrzahl der Unternehmen bei ihrer Digitalisierung einen Mix aus lokal installierten Software-Lösungen (on-Premise) und Cloud-Sourcing nutzt und beide Sourcing-Varianten kombinieren muss, steigt der Bedarf an Systemintegration und IT-Architektur für hybride Cloud-Modelle. Folglich plant mehr als jedes zweite der von Lünendonk befragten 103 Kundenunternehmen, das Budget für IT-Beratung und Systemintegration zu erhöhen. 47 Prozent planen eine Erhöhung um bis zu 5 Prozent, während 7 Prozent der Unternehmen über 10 Prozent mehr für IT-Beratung und Systemintegration ausgeben werden. Weitere 30 Prozent planen mit gleich hohen Ausgaben wie im Vorjahr.

Aber auch für die Anwendungsentwicklung geben die befragten Unternehmen 2017/2018 mehr Geld aus. 24 Prozent rechnen mit Mehrausgaben von über 5 Prozent für die Entwicklung neuer Anwendungen wie digitale Features für bestehende Produkte (Mehrwertservices) oder für Software zur Umsetzung digitaler Geschäftsmodelle. 38 Prozent der Unternehmen erhöhen ihre Ausgaben um bis zu 5 Prozent. „Gerade Industrieunternehmen sowie Logistiker investieren derzeit sehr stark in die Entwicklung von Softwarelösungen für IoT-Anwendungen, um beispielsweise Maschinen, Anlagen und Transportgüter über Sensoren an Cloud-Plattformen anzubinden und zu überwachen“, so Zillmann.

Digital Customer Experience nimmt Fahrt auf

Einen sehr wichtigen Aspekt bei der Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen und Prozessverbesserungen stellt die User Experience dar. Daraus

ergibt sich bei 41 Prozent der befragten Unternehmen ein Investitionsschwerpunkt in Projekte zur Analyse des Kundenverhaltens, zur Neugestaltung der digitalen Customer Journey und dem modernen und intuitiven Design von Webseiten und Apps. Ebenfalls für digitale Geschäftsmodelle zwei sehr wichtige Investitionsschwerpunkte stellen 2017/2018 die „Automatisierung von Geschäftsprozessen“ und „IT Security“ dar.

„Durch Automatisierung versprechen sich die Unternehmen medienbruchfreie Prozesse in der Kundeninteraktion und damit ein besseres Kundenerlebnis. Daneben bereitet aber der Schutz der kundenbezogenen Daten vor dem Hintergrund der ab Mai 2018 gültigen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) vielen Unternehmen sehr große Sorgen. Da digitale Geschäftsmodelle aber vor allem auf der Sammlung und Analyse von Daten basieren, haben die Unternehmen in den nächsten Monaten einen enormen Handlungsdruck“, weiß Zillmann.

Zur aktuellen Lünendonk®-Studie

Für die Lünendonk®-Studie 2017 „Führende IT-Beratungs- und IT-Service-Unternehmen in Deutschland“ wurden auch in diesem Jahr neben über 90 Anbieterunternehmen 103 IT-Verantwortliche aus dem gehobenen Mittelstand sowie aus Großunternehmen und Konzernen befragt. IT-Dienstleister und deren Kunden erhalten dadurch wichtige Kennzahlen und umfassende Informationen für ihre jeweilige Planung. Daneben beleuchten zwei Sonderkapitel den Markt für mittelständische deutsche IT-Beratungen sowie die erfolgreichsten IT-Beratungen der letzten fünf Jahre. Sponsoren der Lünendonk®-Studie sind die Unternehmen BridgingIT, Lufthansa Industry Solutions, Sulzer und Sycor. Die wissenschaftliche Begleitung hat erneut Prof. Dr. Peter Buxmann, Inhaber des Lehrstuhls Wirtschaftsinformatik der TU Darmstadt, übernommen. Die Studie ist ab sofort kostenfrei unter <http://expert.luenendonk.de/studie/it-beratung-service> verfügbar.

Die Lünendonk®-Studien gehören als Teil des Leistungsportfolios der Lünendonk & Hossenfelder GmbH zum „Strategic Data Research“ (SDR). In Verbindung mit den Leistungen in den Portfolio-Elementen „Strategic Roadmap Requirements“ (SRR) und „Strategic Transformation Services“ (STS) ist Lünendonk in der Lage, ihre Beratungskunden von der Entwicklung der strategischen Fragen über die Gewinnung und Analyse der erforderlichen Informationen bis hin zur Aktivierung der Ergebnisse im operativen Tagesgeschäft zu unterstützen.

Das Unternehmen

Die **Lünendonk & Hossenfelder GmbH**, Mindelheim, analysiert europaweit Unternehmen aus der Informationstechnik, Beratungs-, Prüfungs- und Dienstleistungsbranche. Mit dem Konzept Kompetenz3 bieten die Informations- und Transformationsberater unabhängige Marktforschung, Marktanalyse und Marktberatung aus einer Hand. Der Geschäftsbereich Marktanalysen betreut die seit 1983 als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ sowie das umfassende Research-Programm.

Weitere Informationen

Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Mario Zillmann
Partner
Telefon: +49 8261 73140-0
E-Mail: zillmann@lunenendok.de

Sprockamp Werbung und PR
Eva Sprockamp
PR-Beraterin
Telefon: +49 8247 30835
E-Mail: eva@sprockamp.de

Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Maximilianstraße 40, 87719 Mindelheim
Telefon: +49 8261 73140-0 Telefax: +49 8261 73140-66
Homepage: <http://www.lunenendok.de>

Sprockamp Werbung und PR

St.-Anna-Str. 26, 86825 Bad Wörishofen
Telefon: +49 8247 30835 Telefax: +49 8247 3083-65
Homepage: <http://www.sprockamp.de>

Diese Presseinformation, und die Grafiken finden Sie im Internet unter:
<http://www.lunenendok.de/presse>